



SCHULAUSTAUSCH MIT SPANIEN

(Klassen 09 und 10)

Im Schuljahr 2011-2012 begannen die Vorbereitungen eines Schulaustausches mit einer spanischen Schule, in welcher unter anderen das Fach Deutsch angeboten werden sollte.

Im November 2013 fand der erste Schulaustausch statt: 23 Schülerinnen und Schüler des Landauer “Eduard-Spranger-Gymnasium” flogen nach Santiago de Compostela, der Hauptstadt Galiciens, einer sehr eigenen und interessanten am Atlantik gelegenen autonomen Region im Nordwesten Spaniens, um dann mit dem Bus die letzten Kilometer weiterhin nach Lugo zu fahren.

Dort warteten ebenso 23 spanische Schülerinnen und Schüler auf sie. Der Empfang war herzlichst vorbereitet. Die spanischen Schüler, deren Eltern und Lehrer nahmen sich wirklich interessiert der deutschen Schüler an: Sowohl zu Hause als auch in der Schule nahmen die Gastgeber die deutschen Gäste eine ganze Woche lang bei sich auf und hießen sie herzlich willkommen, welches sich dann kurz darauf in Landau wieder abspielte.

In der keltisch-römischen Stadt Lugo, einer der ältesten Städte Spaniens und UNESCO-Weltkulturerbe, wurde das “Instituto San Xillao” zur Partnerschule des ESG-Landau für die nächsten zehn Jahre (von 2013 bis 2023).

Im Schuljahr 2023-2024 heißt die spanische Partnerschule “Instituto Historiador Chavas” und befindet sich mitten in der Stadt Denia am

Mittelmeer. Der erste Schulaustach zwischen dieser Schule und dem ESG findet vom 07. bis zum 14. April 2024 (in Denia) und vom 07. bis zum 14. Mai 2024 (in Landau) statt.

Es fliegen 15 Schülerinnen und Schüler des ESG von Baden-Baden nach Valencia und zurück. Von dort aus fährt man mit dem Bus die letzten 80 Km nach Denia.

Die meisten Schülerinnen und Schüler des ESG belegen das Fach Spanisch als dritte Fremdsprache, wobei es keine absolute Voraussetzung ist, da viele Schüler in Denia Englisch und sogar Deutsch fließend sprechen.

Im Rahmen des Schulaustausches mit Spanien wird Gelegenheit geboten, nicht nur von den kanonischen Schulsprachen (Latein und Griechisch während der zahlreichen Museumsbesuche bzw. Englisch, Französisch und Spanisch im Alltag auf der Straße) in der Theorie Gebrauch zu machen, sondern diese auch in der Praxis anzuwenden, was einen regen kulturellen Austausch unter den Teilnehmern ermöglicht und erfordert.